

Verkehrsverbund Rhein-Neckar Nahverkehrsplan Landkreis Bad Dürkheim



**Kreisausschuss und
Ausschuss für ÖPNV,
Wirtschaftsförderung und
Fremdenverkehr**

17.09.2019

Inhalt

- 1. Ziele des Aufgabenträgers**
- 2. Grundlagen der Angebotskonzeption**
- 3. Barrierefreiheit im ÖPNV**
- 4. Angebotskonzeption**
- 5. Umsetzung**
- 6. Anhörungsverfahren**

Ziele des Aufgabenträgers (1)

- Die Attraktivität des ÖPNV soll wirksam verbessert werden.
→ häufige, regelmäßige, schnelle, pünktliche, bequeme und preislich attraktive Beförderungen sind anzustreben
- Neue Elemente der Nahverkehrsplanung, wie z. B. **Mobilitätsmanagement**, bilden einen wichtigen Baustein für ein nachhaltiges und umfassendes Mobilitätsangebot.
- Das Verkehrsangebot muss den spezifischen Anforderungen der jeweiligen Nutzergruppen Rechnung tragen.
- Der ÖPNV soll auf den **Hauptrelationen** eine echte Alternative zum MIV bieten und ist entsprechend weiter zu entwickeln.
- Nachfragestarke Buslinien mit einem hohen Anteil Jedermannverkehr sollen durchgängig im Takt, die übrigen Buslinien bedarfsorientiert verkehren.

Ziele des Aufgabenträgers (2)

- Der Fahrplan soll als **Integraler Taktfahrplan (ITF)** im Kreisgebiet erhalten, stabilisiert und ggf. ausgebaut werden. An wichtigen Knotenpunkten sollen optimierte Anschlüsse zwischen einzelnen Linien hergestellt werden. Bus- und Schienenverkehr sollen ein einheitliches, aufeinander abgestimmtes Verkehrsnetz bilden.
- Der ÖPNV muss umfassend den Ansprüchen der **Wirtschaftlichkeit** Rechnung tragen.
- Für alle Ortsteile ist die Daseinsvorsorge in Form einer Mindestbedienung zu gewährleisten. Die Mindestbedienung soll ein Angebot von 15 Fahrtenpaaren pro Woche (Mo-Fr) nicht unterschreiten. Die Mindestbedienung muss auch in den Ferien gewährleistet sein.

Ziele des Aufgabenträgers (3)

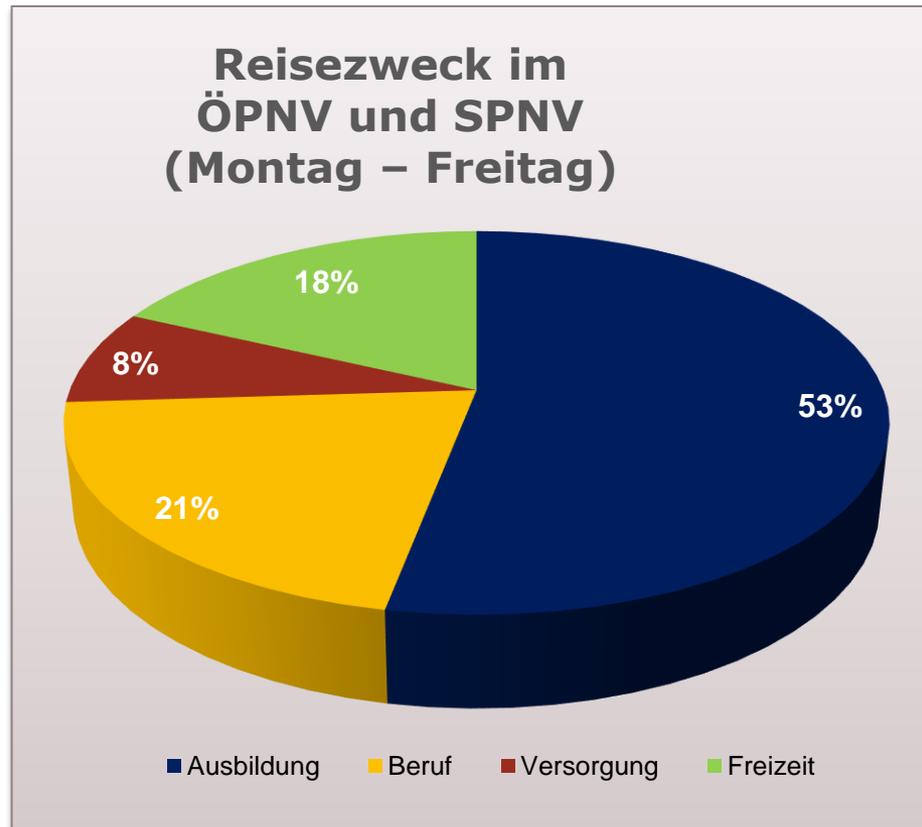
- **Bahnhöfe und Haltestellen des SPNV sollen mit Abstellanlagen für Fahrräder (B+R) und PKW (P+R) ausgestattet werden. Sie sollen barrierefrei gestaltet sein und über eine entsprechende Zuwegung verfügen.**
- **Der Landkreis verfolgt langfristig die Schaffung eines **vollständig barrierefreien ÖPNV**. Bis 2022 soll in jedem Ort mit mehr als 300 Einwohner grundsätzlich mindestens eine Haltestelle barrierefrei umgebaut werden.**
Hinweis: Träger der Maßnahmen sind die zuständigen Straßenbaulastträger.
- **Alle Nahverkehrsangebote im Kreisgebiet sind Bestandteil des VRN. Werden Verkehre durch neue Verkehrsunternehmen angeboten, müssen diese den VRN-Tarif anwenden.**

Agenda

1. Ziele des Aufgabenträgers
- 2. Grundlagen der Angebotskonzeption**
3. Barrierefreiheit im ÖPNV
4. Angebotskonzeption
5. Umsetzung
6. Anhörungsverfahren

Analyse Nutzerverhalten

⇒ 53% der Nachfrage im Öffentlichen Verkehr (ÖPNV und SPNV) im Landkreis ist **Ausbildungsverkehr**

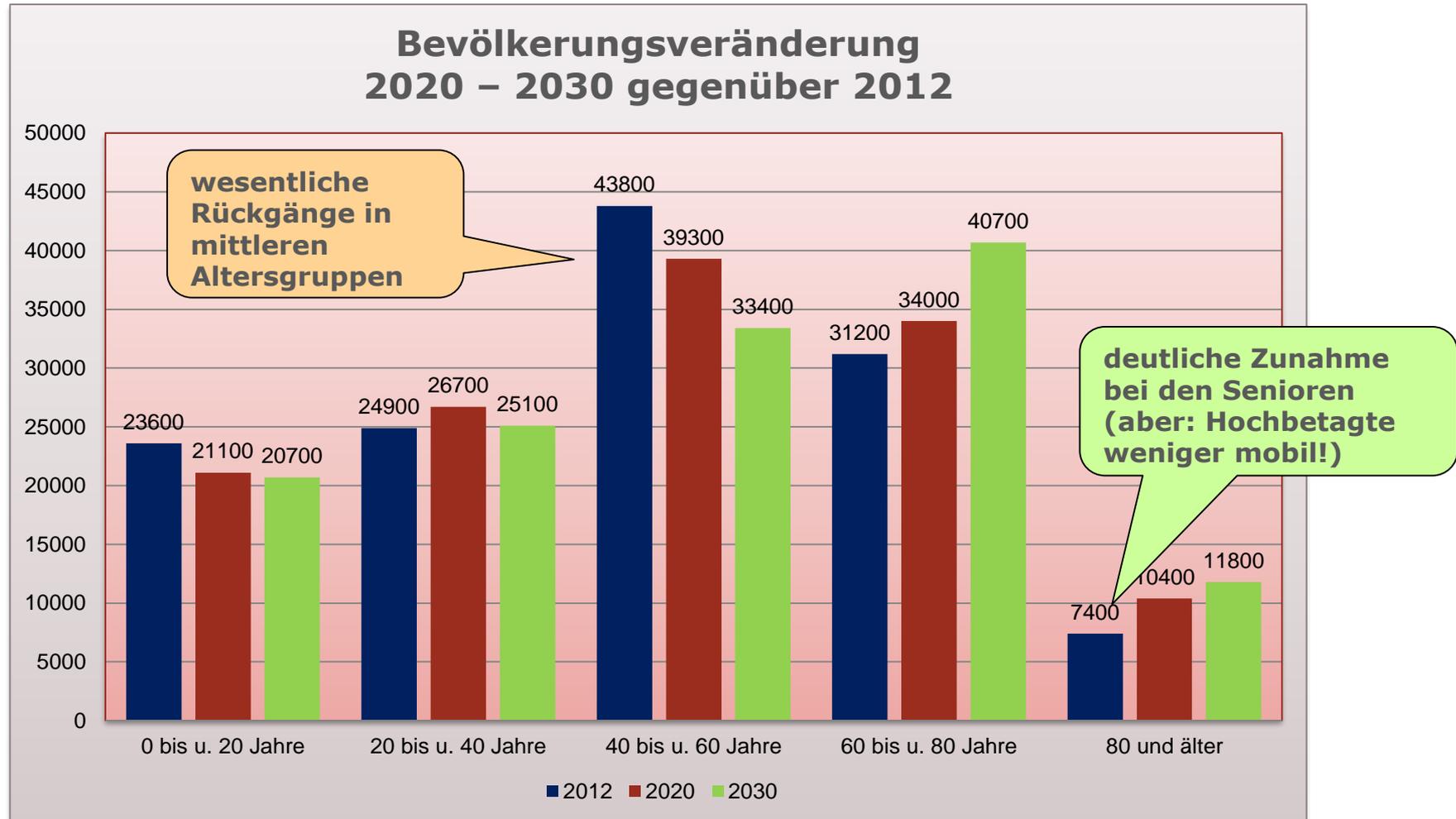


Datenquelle: Verkehrsverbund Rhein-Neckar: Quell-Ziel-Matrix ausgewertet wurde Quell-/ Zielverkehr und Binnenverkehr im Landkreis

Demografische Entwicklung

**→ kurzfristig stabile, langfristig leicht abnehmende
Entwicklung**

Bevölkerungsprognose



Datenquelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Agenda

1. Ziele des Aufgabenträgers
2. Grundlagen der Angebotskonzeption
- 3. Barrierefreiheit im ÖPNV**
4. Angebotskonzeption
5. Umsetzung
6. Anhörungsverfahren

§ 8 Abs. 3 PBefG präzisiert die Anforderungen an den von den Aufgabenträgern aufzustellenden NVP:

NVP übernimmt zentrale Planungsfunktion zur Schaffung eines „vollständig barrierefreien ÖPNV“

NVP zeigt auf:

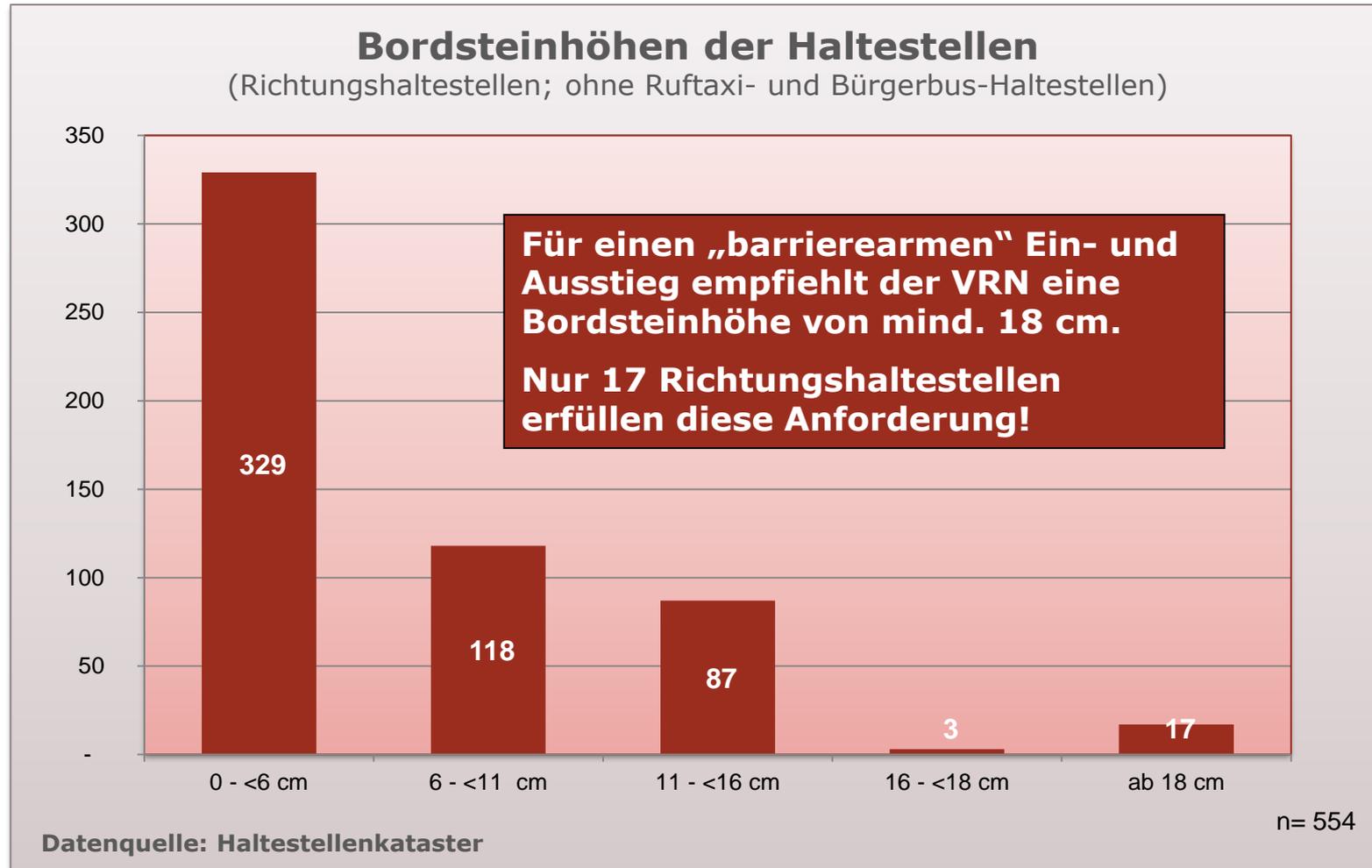
- **in welchen Zeiträumen bzw. nach welcher Priorisierung die Barrierefreiheit im ÖPNV hergestellt werden soll**
 - **wo aus welchen Gründen die Barrierefreiheit als **Ausnahme** noch nicht erreicht werden kann**
- aus dem NVP ergibt sich ausdrücklich kein Anspruch für Einzelpersonen zur Umsetzung von Maßnahmen**

Haltestelle „Wachenheim, Bahnhof“: barrierefreier Ausbau nach VRN-Standards in 2016



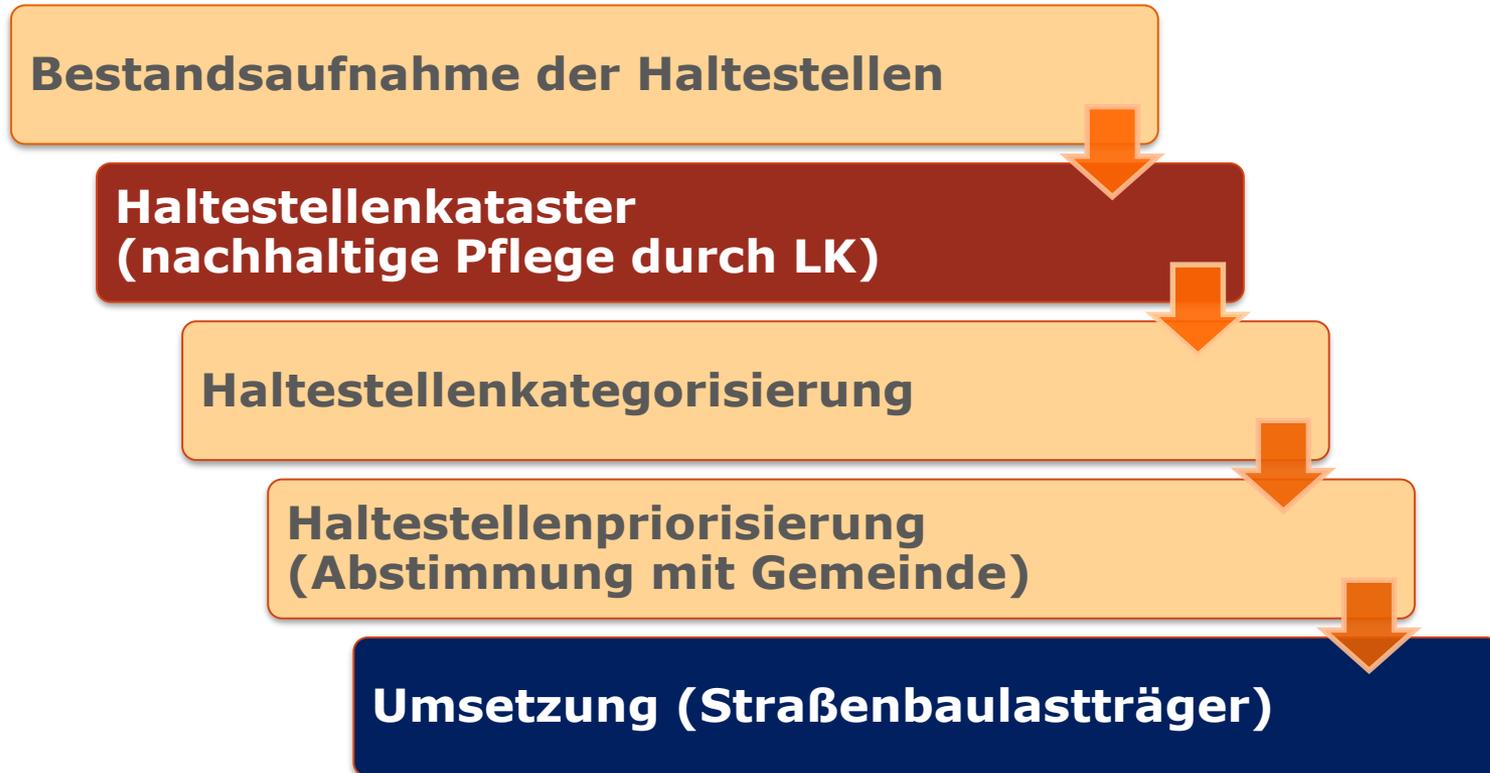
Bildquelle: VRN

Haltestellenausstattung und Barrierefreiheit

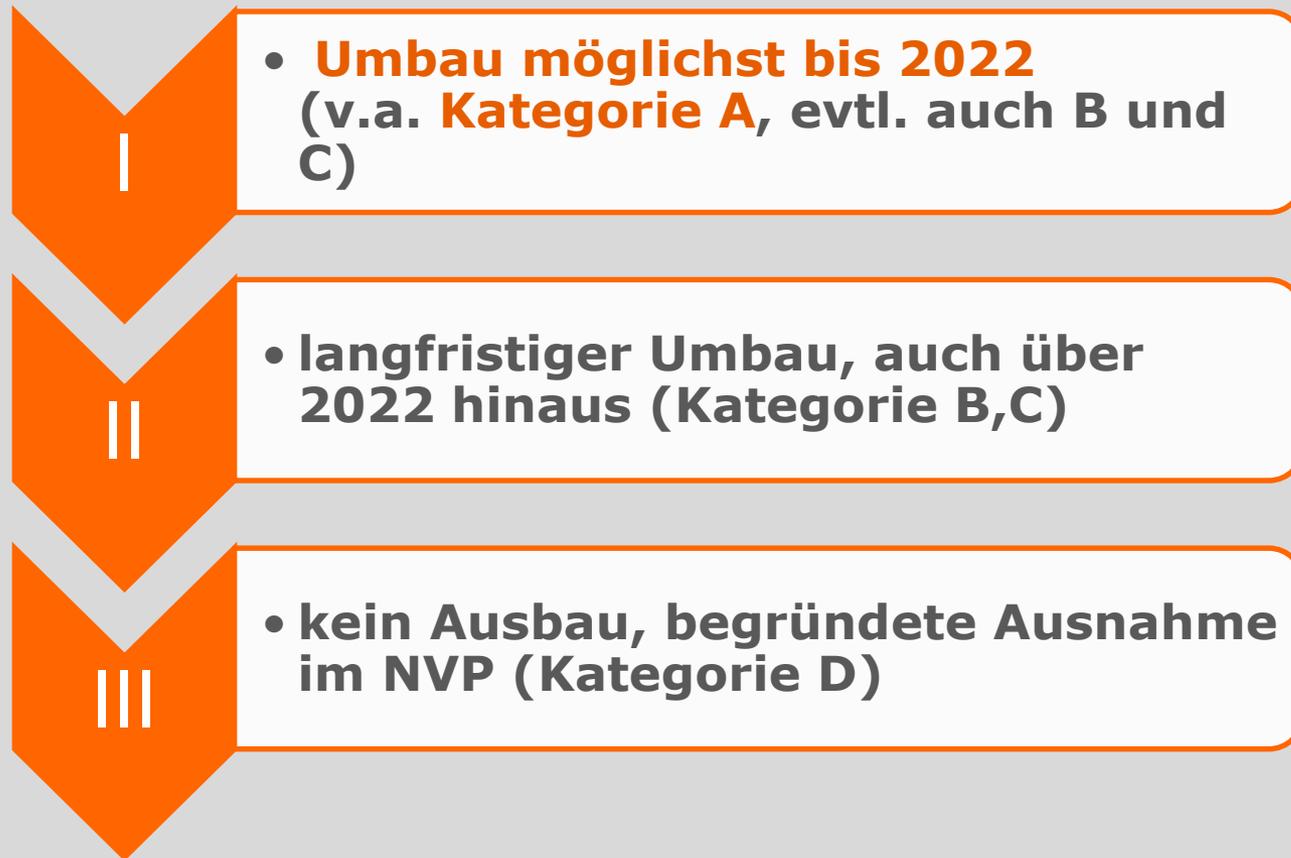


Im Landkreis Bad Dürkheim besteht – im Vergleich zu anderen, ähnlich strukturierten ländlichen Regionen – ein ausgeprägt großer **Nachholbedarf zur Modernisierung der Haltestelleninfrastruktur!**

Haltestellenkategorisierung und -priorisierung



Bewertungsverfahren Haltestellenpriorisierung

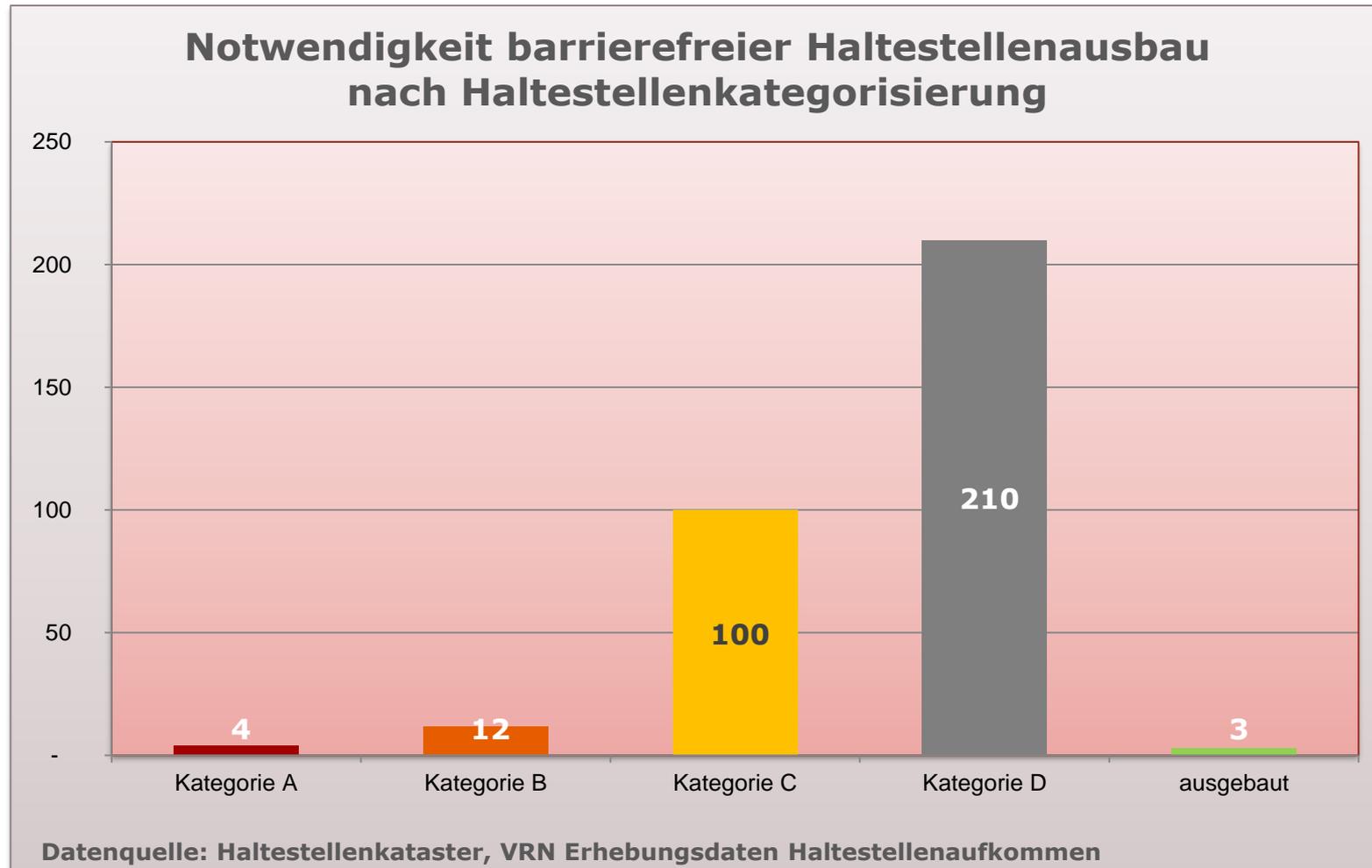


2017

2019

2022

Auswertung Haltestellenkategorisierung



Kategorie A „Ausbau zwingend erforderlich“

- **Bad Dürkheim, Bahnhof**
- **Grünstadt, Bahnhof**
- **Lambrecht (Pfalz), Bahnhof**
- **Deidesheim, Bahnhof**

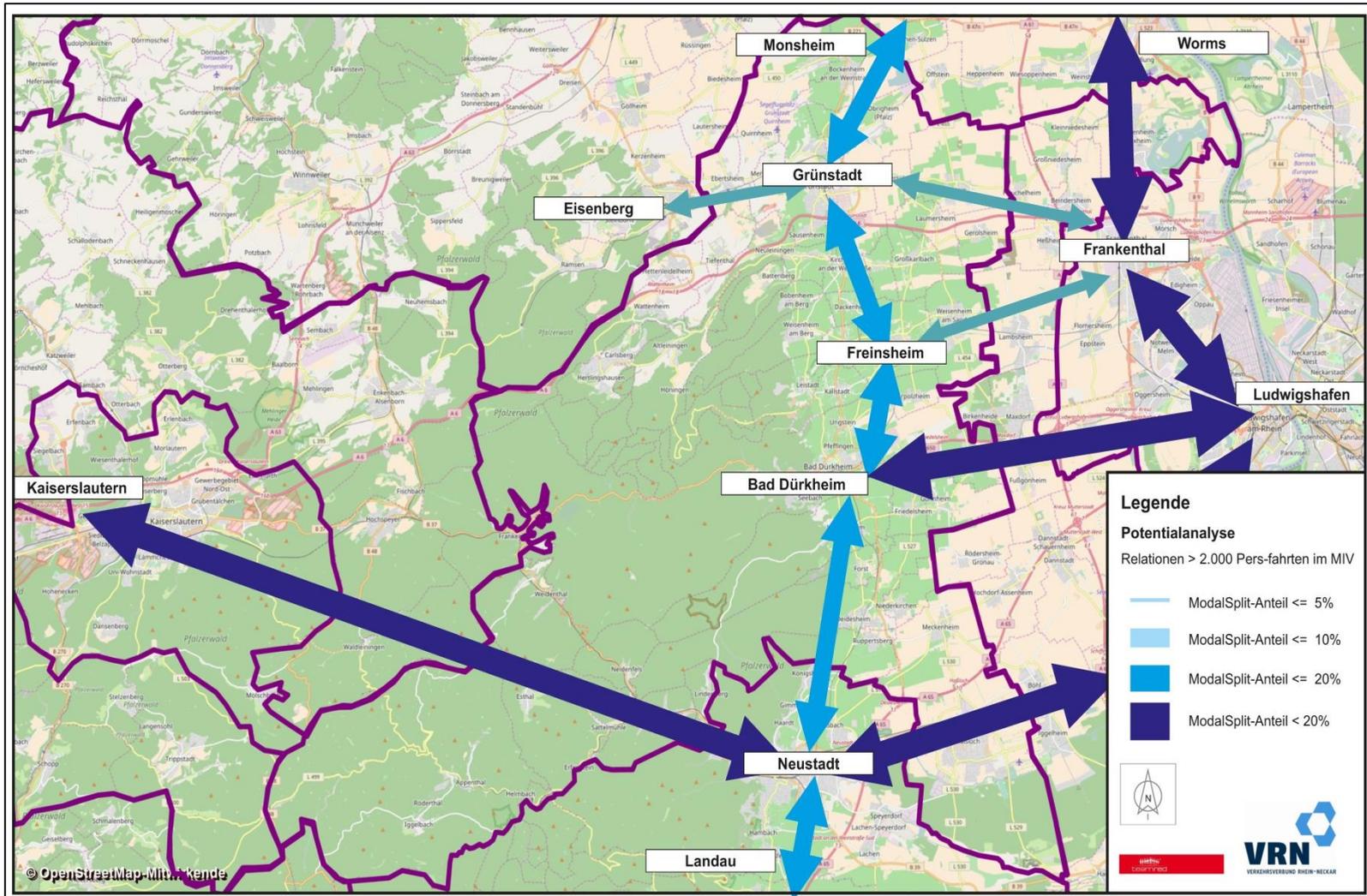
Agenda

1. Ziele des Aufgabenträgers
2. Grundlagen der Angebotskonzeption
3. Barrierefreiheit im ÖPNV
- 4. Angebotskonzeption**
5. Umsetzung
6. Anhörungsverfahren

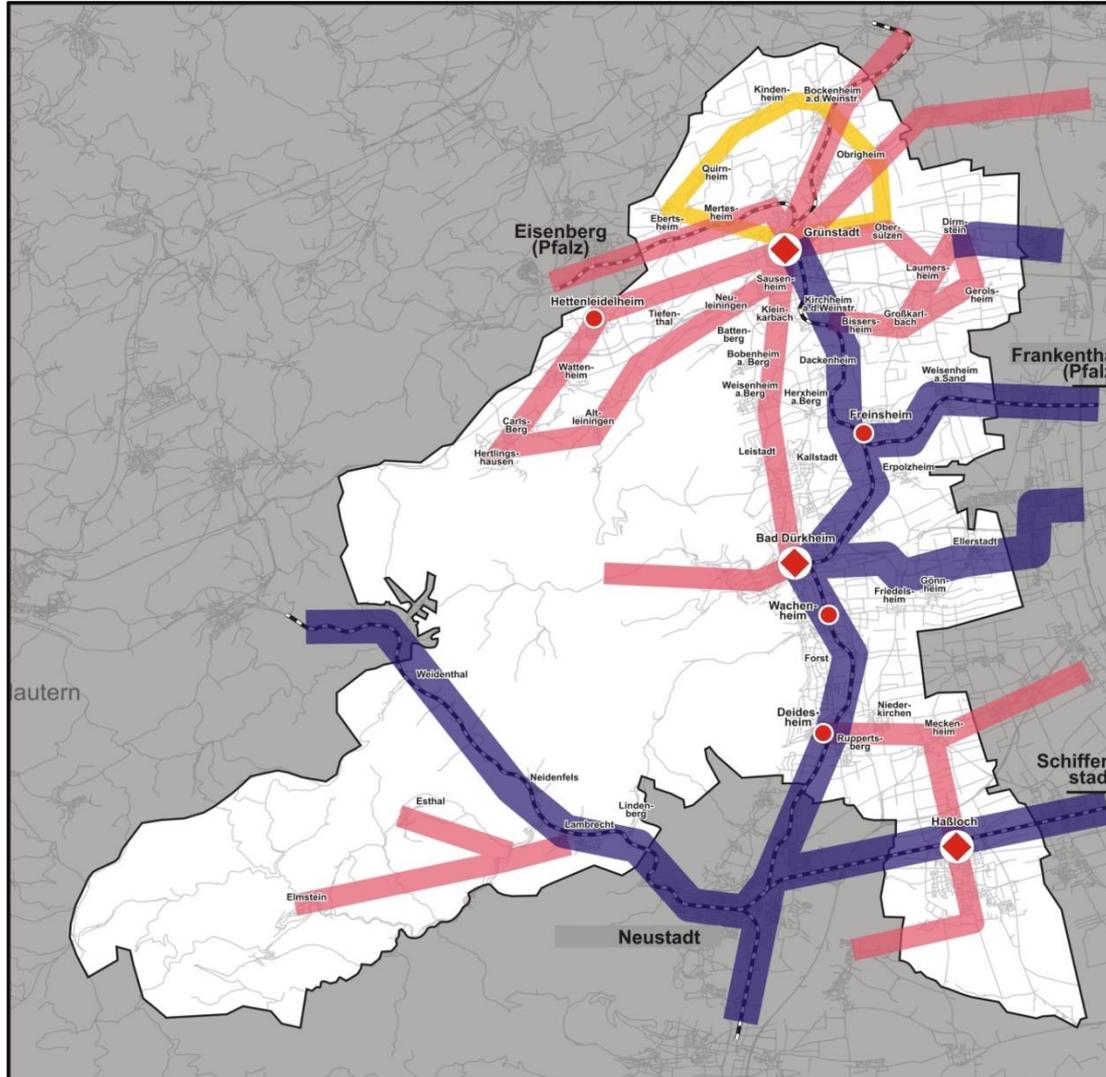
Bewertung der Daseinsvorsorge

- **Die Mindestbedienungsstandards werden in allen Ortschaften im Landkreis erfüllt.**
- **Folgende Orte besitzen hinsichtlich der Bedienungsqualität Defizite:**
 - **Dackenheim:**
 - Mo-Fr.: unzureichende Bedienung (3 Fahrtenpaare)
 - Sa., So.: kein Bedienungsangebot
 - **Battenberg (Pfalz):**
 - Sa., So.: kein Bedienungsangebot
 - **Kindenheim und Quirnheim besitzen Samstag und Sonntag kein Bedienungsangebot nach Grünstadt (Hintergrund: angepasste Bedienung aufgrund fehlender Nachfrage)**

Potenzialanalyse (ÖPNV-Anteil im motorisierten Verkehr)



Zielnetz-Ist-Zustand



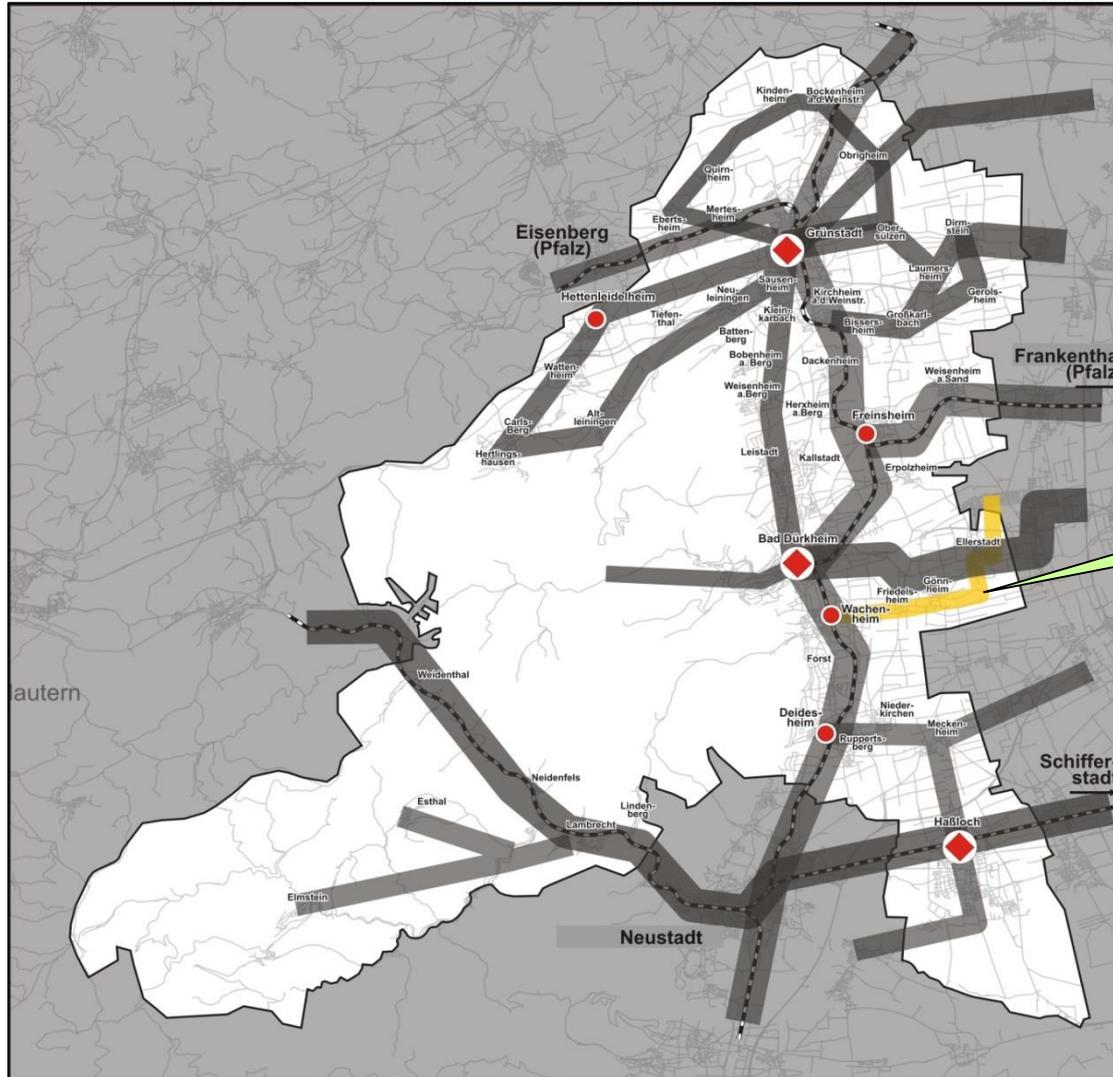
Struktur-räumliche Gliederung und Entwicklungsachsen im Landkreis Bad Dürkheim

Zentralörtliche Gliederung

- ◆ Mittelzentrum
- Grundzentrum

- ÖPNV-Achsen 1. Ordnung
- ÖPNV-Achsen 2. Ordnung
- ÖPNV-Achsen Ordnung Region

Zielnetz-Plan-Zustand



neu: Wachenheim –
Friedelsheim – Gönnsheim
– Ellerstadt – Birkenheide

Struktur- und räumliche Gliederung und Entwicklungsachsen im Landkreis Bad Dürkheim

Zentralörtliche Gliederung

- ◆ Mittelzentrum
- Grundzentrum

ÖPNV-Achsen

- unveränderte ÖPNV-Achsen

Agenda

1. Ziele des Aufgabenträgers
2. Grundlagen der Angebotskonzeption
3. Barrierefreiheit im ÖPNV
4. Angebotskonzeption
- 5. Umsetzung**
6. Anhörungsverfahren

Schwerpunkte der Weiterentwicklung (1)

- **im Hinblick auf den kontrollierten Rückbau bei gleichzeitigem bzw. anschließendem Neubau der Hochstraßen in Ludwigshafen muss im ÖV-Netz eine stärkere Vernetzung entwickelt werden**
 - **Einrichtung von zusätzlichen Schnellverkehren auf Schiene und Straße zwischen Haardt und Rhein**
- **Radverkehr muss im Mobilitätsverbund eine verstärkte Berücksichtigung**
 - **Landkreis strebt die Einrichtung von hochwertigen Radwegeverbindungen an**
 - ❖ **Grünstadt – Worms/Frankenthal**
 - ❖ **Bad Dürkheim – Ludwigshafen**
 - ❖ **Neustadt – Haßloch – Ludwigshafen**
 - ❖ **Grünstadt – Bad-Dürkheim – Neustadt – Landau**

Schwerpunkte der Weiterentwicklung (2)

- **RHB: aus Sicht des Landkreises wirksame Beschleunigungsprogramme in Ludwigshafen umsetzen**
- **Einrichtung einer „Pendler-Schnellbuslinie“ aus dem Bereich der Verbandsgemeinden Deidesheim und Dannstadt-Schauernheim über die Autobahn (A 61/ A 6) nach Mannheim-Nord (Beschluss Kreisausschuss vom 27.08.2018)**
- **in Zusammenarbeit mit dem VRN Prüfung des Ausbaus multimodaler Angebote in den Städten und Gemeinden (Carsharing- und Fahrradverleih-Angebote)**
- **aus Sicht des Landkreises Ausstattung aller Verknüpfungspunkte mit Dynamischen Fahrgastinformationssystemen (DFI) nach dem aktuellen „Stand der Technik“**

Agenda

1. Ziele des Aufgabenträgers
2. Grundlagen der Angebotskonzeption
3. Barrierefreiheit im ÖPNV
4. Angebotskonzeption
5. Umsetzung
- 6. Anhörungsverfahren**

Stellungnahmen (Frühjahr/ Frühsommer 2019)

- drei Nachbaraufgabenträger
 - drei kreisangehörige Städte und Gemeinden
 - Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
 - Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz
- ungewöhnlich geringe Resonanz

Änderungen im Nahverkehrsplan (1)

- **Stadt Frankenthal (Pfalz)**
 - keine Änderung des NVP
- **Stadt Ludwigshafen**
 - redaktionelle Änderung *„Hochstraßen - kontrollierter Rückbau bei gleichzeitigem bzw. anschließendem Neubau“*
 - Ergänzung P+R *„Konkrete Standorte bedürfen bzgl. der Potentiale und der Kosten noch einer detaillierten Untersuchung.“*
- **Donnersbergkreis**
 - keine Bedenken

Änderungen im Nahverkehrsplan (2)

- **Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz**
 - **redaktionelle Anpassungen bei Genehmigungslaufzeiten**
- **Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)**
 - **keine Änderung bzw. Ergänzung des NVP**
- **Verbandsgemeinde Wachenheim**
 - **keine Änderung bzw. Ergänzung des NVP**
- **Verbandsgemeinde Deidesheim**
 - **keine Änderung bzw. Ergänzung des NVP**
- **Rhein-Neckar-Verkehr GmbH**
 - **redaktionelle Anpassungen**
 - **Ergänzung: „Für die RHB-Strecke sind im Landkreisgebiet weitere Park-and-Ride-Kapazitäten in Bad Dürkheim-Ost, Gönnheim und Ellerstadt-Ost vorgesehen.“**



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!